

Dankbarkeit – ein sichtbares Zeichen

Wieder einmal bewies die Gemeinde Recklinghausen ihre Dankbarkeit mit einem sichtbaren Zeichen.

Am Sonntag, den 2. Oktober 2022, zeigte nicht nur der Kalender einen besonderen Tag an. Auch beim betreten des Kirchengebäudes sah man im Foyer, das es ein besonderer Tag war. „Gott sei Dank“, so das Motto des Aufrufes für eine mittlerweile traditionelle Spendenaktion für die Recklinghäuser Tafel. Viele Lebens- und Pflegemittel waren mitgebracht worden und füllten einen Teil des Vorraums.
Es war Erntedank und dies ein sichtbares Zeichen der Dankbarkeit.

Wer die Größe Gottes erkennt zeigt auch seine Dankbarkeit.

So lautete die Botschaft des Gottesdienstes: ***Wir preisen die Größe Gottes***

Unsere Dankbarkeit gegenüber Gott ist die Frucht unseres Glaubens. Wir haben das Bedürfnis, Gott zu danken, weil wir an seine Größe, Herrlichkeit, Liebe und Gnade glauben.

Grundlage war ein Bibelwort aus dem Psalm 145, 2.3:

Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich. Der Herr ist groß und sehr zu loben, und seine Größe ist unausforschlich.

Priester Thomas Senft vertiefte im Predigtteil des Gottesdienstes folgende Gedanken:

- ***Wir haben immer einen Grund, Gott zu danken.***
- ***Wir vertrauen seinem Willen und Wort, denn er weiß besser als wir, was uns zum Heil nützt.***
- ***Wir vertrauen seiner Liebe, auch wenn wir sein Handeln nicht immer verstehen.***

Nach dem Gottesdienst bedankte sich Herr Rupert, Leiter der Recklinghäuser-Tafel für die Spenden und berichtete über die aktuelle Lage der Tafel.

Eine weitere Tradition wurde dann gepflegt. Wer wollte traf sich bei Kaffee und mitgebrachtem Fingerfood im Untergeschoss der Kirche um Erntedank weiter zu feiern.

9. Oktober 2022

Text: F.S.

Fotos: F.S.











